

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 1

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16, 20, 30 damit. (Ergänzen und Vermindern.)

Die Schüler sollen selber solche Rechnungen formulieren: Ein Kind zeigt eine Zahl, z. B. 8. Ein anderes Kind sagt: Wenn der Wagner 8 Speichen hat für das Rad, sind 2 Speichen zuviel.

- f) 12 Stecklein als Beine von Tieren oder 12 *Schalleindrücke* als Tritte von Tieren sollen aufgeteilt werden: Wie viele Zweibeiner? Wie viele Vierbeiner? Wie viele Sechsheiner?

C. Schluß:

Wil mer jetzt mit Schaffe fertig sind, singed mer au euses Liedli na fertig:

Trari, trarei, de Dicki gaht jetzt hei! (Das Kind nimmt den Bär auf den Arm, die andern Kinder winken beim Refrain ade.)

Trari, trarei, und mir gönd jetzt au hei! (Beim Refrain gehen die Kinder aus den Sitzen und begeben sich hinter das Kind mit Dicki, so marschieren sie zu zweien zum Ausgang und singen dazu.)

Die *Melodie* zum Dicki-Lied stammt aus « Schweizer Musikant » 3: «Die Musikanten».
Frida Senn, Zürich.

BRIEFKASTEN

Herbstferien in Oberhofen (Thunersee)

Zwei möblierte Stübchen mit Kochgelegenheit für zwei befreundete Lehrerinnen bei Frl. Gerster, Chalet Sofia. Preis Fr. 1.50 pro Bett und Tag.

Schultheater

Aufführungen im Kunstgewerbemuseum Zürich

Im Zusammenhang mit der Ausstellung *Volk und Theater* gelangt im Oktober und November dieses Jahres auf der Bühne des Kunstgewerbemuseums Zürich eine Reihe von Schulspielen zur Aufführung. Wir suchen Kolleginnen, die bereit sind, bei diesem Anlaß eine Aufführung zu übernehmen. Es sind uns alle Spielgattungen und alle Schulstufen (Kindergarten bis Sekundarschule) willkommen. Wir bitten die spielfreudigen Kolleginnen, sich anzumelden bei: H. Laubacher, Birmensdorferstraße 127, Zürich 3, Telephon 743 40. (Anmeldefrist bis 8. Oktober.) Genauere Angaben folgen nach Eingang der Anmeldungen.
Der Leiter.

Die Schulwarte Bern

erinnert die Lehrerschaft und die Präsidenten der Volksbildungsbestrebungen unseres Landes an die *Gratis-Ausleihe* nachstehender *Lichtbilderserien*, die für die kommende Projektionssaison vielerorts gute Dienste leisten dürften:

Nr. 801 Die schöne Schweiz als Reiseland, 90 Dias*; Nr. 802 Die protestantische Schweiz, 57 Dias*; Nr. 803 Die katholische Schweiz, 50 Dias; Nr. 804 Durchs Bergell (St. Moritz—Lugano), 72 Dias*; Nr. 805 Giovanni Segantini, 50 Dias*; Nr. 813 Schweizer Geschichte, 50 Dias; Nr. 814 Schweizer Volksleben, 50 Dias; Nr. 815 Schweizer Flugverkehr, 50 Dias; Nr. 821 Durch die Welschschweiz (Wallis—Genfersee), 80 Dias*; Nr. 822 Gang, lueg d'Heimet a! (Schallplatten, Lieder und Musik, wenn erwünscht Fr. 2), 68 Dias*; Nr. 523 Im Schweizer Nationalpark, 69 Dias; Nr. 767 Die Schweiz in der Diagonale, 74 Dias.

Den Bildern sind passende Texte beigegeben, für die teilweise (mit * bezeichnet) eine kleine Mietgebühr berechnet wird. Bei Bestellungen bitte angeben, ob der Text erwünscht ist oder nicht. Man verlange den Gratiskatalog der Projektionsbilder-Sammlung.

Bestellungen sind möglichst frühzeitig mit Angabe des Datums der Benützung an die *Schulwarte Bern, Helvetiaplatz 2*, zu richten.